



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCXXIII. Graf Georg von Henneberg bekundet, daß Kurfürst Friedrich
alle Briefschaften zurückgeliefert hat, welche ihm von dem Hochmeister
Ludwig von Erlichshausen in Verwahrung gegeben sind, am ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

dancken. Zu vrkund mit vnserm anhangenden insigel verfigelt vnd gebenn zum Soldin, am Sontag den achten tag der Heyligen drey konige, nach Cristi geburt tausent virhundert vnd jm fünff vnd sechzigsten jare.

Nach dem Rurmärk. Lehnecopialbuche III, 97.²

MDCCCXXIII. Graf Georg von Henneberg bekundet, daß Kurfürst Friedrich alle Brieffschaften zurückgeliefert hat, welche ihm von dem Hochmeister Ludwig von Erlichshausen in Verwahrung gegeben sind, am 28. Jan. 1465.

Wir Jorge, Graue und her zu Hennenberg, deutsches Ordens, bekennen öffentlich mit diesem Briue, das der jrlüchte hochgeborne fürst unser gnediger her, her fridrich, Marggraff zu Brandenburg, Kurfürst, zu Stetin Pomern Hertzog und Burggraff zu Nürenberg, heut dato dis Briues geantwort und geben hat, alle und igliche privilegia, Bullen und Briese, die ihm der hochwürdige her Ludwig von Erlichshufen unser hoemeister zu bewaren getan hat unde sagen sein gnade der gnanten privilegia, Bullen und Briese aller von vnsern hern hoemeisters, des gantzen Ordens und Unser wegen quitt, ledig und los mit diesem Briue, nach deme Uns das von Unserm hern hoemeister also zuthun befohlen ist und die an andere Verwahrung bringen sollen. Zu Urkund haben wir diesen Brief zu Zeugnisse mit Unserm anhangenden Insigel verfigelt, der geben ist zum Berlin, am Montage nach conuersionis Pauli, anno Domini Millefimo quadringentesimo sexagesimo quinto.

Ex Diplomatario neomarchico bibliothecae Stenwehrianae Wratislawiensis.

MDCCCXXIV. König Georg von Böhmen fordert die Pommerschen Herzöge auf, den Kurfürsten Friedrich an dem ihm gebührenden Anfall von Pommern nicht zu hindern, am 5. Febr. 1465.

Jorg, von Gotts Gnadén König zu Behem, Marckgraf zu Mehren, Hertzog zu Lützenburg vnd Slesien vnd Marckgrave zu Lusitz. Hochgeborne Fürsten, lieben Freundt, der Hochgeporne Fürst vnser lieber Swager vnd mit Kor-Fürste, Herr Friderich, Marckgrafe zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden Hertzogk vnd Burggraf zu Nurenbergk, hat vns berichten lassen den Rechtliken Anfall derselben vorbenannten Hertzogthum, Ime vnd seinen Chur-Fürstenthum zustehend geschehen, wie er seines Einkommens durch die vorgenommene Eintrege verhindert würde vnd zu Schaden keme, das vns nach genugsamer Unterweisung seiner Gerechtigkeit von euch pillich befremdet, gütlich begehren vnd bitt, In zu sollicher seiner Gerechtigkeit geruwelik vnd vngehindert komen zu